

SVT : 15. Jahresbericht 1988

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **96 (1989)**

Heft 2: **15. Jahresbericht 1988**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-676967>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

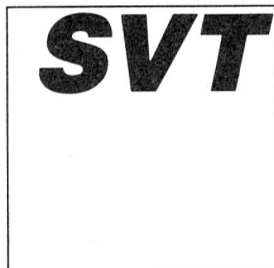
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BIBLIOTHEK
27. Feb. 1989
BIBLIOTHEK



15. Jahresbericht 1988

Generalversammlung

Freitag, 7. April 1989

Die nächste Generalversammlung wird in Wil (Ostschweiz) durchgeführt.
Vorgängig findet eine Betriebsbesichtigung statt.

Wir bitten Sie, dieses Datum zu reservieren, und freuen uns auf Ihren Besuch.

Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Der Vorstand

Vorstand und Kommissionen

Vorstand

GA = Mitglied des Geschäftsführenden Ausschusses

Präsident

Borner Walter (GA), Stigweidstrasse 19, 8636 Wald

Vizepräsident und Aktuar

Geiger Armin (GA), Neugasse 10, 9620 Lichtensteig

Finanzchef

Lanz René (GA), Schwyzerstrasse 47, 8832 Wollerau

Chefredaktor

Honegger Max (GA), Seegartenstrasse 32, 8810 Horgen

Stab

Wettstein Christine, Pomern D4, 4800 Zofingen

Mitgliederbelange

Willi Peter, Neudorfstrasse 47, 8810 Horgen

Weiterbildungskurse

Kastenhuber Heinz (GA), Ägeristrasse 27, 6340 Baar

Fachschule

Haller Christoph, Dr., Kirchlistrasse 34, 9010 St. Gallen

Weitere Mitglieder

Aerne Jürg, Postfach, 9642 Ebnat-Kappel

Gmür Ansgar, Grabenweg 42, 8484 Weisslingen,

ab 25.3.1988

Herzig Urs, Chrätziberg 9, 8547 Gachnang

Rupp Jürg, Bergmatte 15, 8915 Hausen a. A.

Rechnungsrevisoren

Honegger Arthur, Waldstrasse 18, 8136 Gattikon

Kreienfeld Heinrich, Alpenstrasse 32, 8800 Thalwil

Stocker Werner, Eschenstrasse, 4922 Thunstetten

Fahrni Walter, Heusser-Staub-Str. 32, 8610 Uster

Gröbli August, Berglistrasse 33, 9642 Ebnat-Kappel

Weiterbildungskommission

Präsident

Kastenhuber Heinz, Ägeristrasse 28, 6340 Baar

Aktuar

Gattiker Hans-Rudolf, Obstgarten, 8833 Samstagern

Mitglieder

Arcon Urs, Tobelstrasse 15, 8400 Winterthur

Bösch Martin, Eichholzstrasse 33, 8808 Pfäffikon

Buchli Piero, Wattstrasse 16, 9240 Uzwil

Fust Georg, Via Calanda 21, 7013 Domat/Ems

Gantner Stefan, Sonnenbergstrasse 45, 9030 Abtwil

Herrmann Walter, Wasserwerkstrasse 123, 8037 Zürich

Horat Robert, Stehlistrasse 3, 8912 Obfelden

Pfister Heinz, Hainbuchenweg 7, 8400 Winterthur

Redaktion «mittex», Mitteilungen über Textilindustrie

Redaktion

Seegartenstrasse 32, 8810 Horgen

Chefredaktor

Honegger Max, Seegartenstrasse 32, 8810 Horgen

Redaktor

Rupp Jürg, Bergmatte 15, 8915 Hausen a. A.

Inseratenakquisition

OFA Orell Füssli Werbe AG, Holbeinstrasse 30,

8022 Zürich

Stellenvermittlung

Direktion der Schweizerischen Textilfachschule

Dr. Christoph Haller, Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil

Sekretariat

Holderegger R., Frau

SVT, Schweizerische Textilfachschule

Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich

Jahresbericht des Präsidenten 1988/89

Unsere Vorstandstätigkeit starteten wir im Januar in Rapperswil in einer gemeinsamen Sitzung mit der Weiterbildungskommission (WBK) und der Sekretariatsleiterin, Frau Holderegger. An dieser wichtigen Sitzung werden jeweils der Jahresabschluss und die kommende Generalversammlung besprochen sowie die zukünftigen Jahresaktivitäten gestreift. Somit sind jeweils alle Vorstands- und WBK-Mitglieder auf dem neuesten Informationsstand.

Die Generalversammlung vom 25. März 1988 in Näfels ist uns allen in guter Erinnerung. Eine neue Rekordbeteiligung brachte uns zwar einige organisatorische Probleme, andererseits freut mich natürlich ein solcher Grossaufmarsch ausserordentlich. Die an der GV neu gewählten Vorstandsmitglieder, Herr Dr. Christoph Haller und Herr Ansgar Gmür, haben sich inzwischen gut bei uns eingearbeitet, und wir schätzen ihr Mitwirken sehr.

Anlässlich der Juni-Vorstandssitzung besichtigten wir die Druckerei Speck in Zug, welche ja bekanntlich unsere «mittex» herstellt. Wir konnten auch hier feststellen, dass nur auf der Höhe der Zeit bleibt, wer mutig und kräftig investiert. Wir gelangten zur Überzeugung, mit der Firma Speck einen leistungsfähigen Partner zu haben.

Im Herbst beschlossen wir, Herrn Peter Willi und Herrn Jürg Rupp mit einer dauernden «Aktion zur Gewinnung und Erhaltung von Mitgliedern» zu betrauen. Ab 1989 wird demnach auch die «mittex» in dieser Beziehung eine Veränderung erfahren.

Vor der gemeinsamen Sitzung mit unserer befreundeten Vereinigung SVF besichtigten wir die Ausrüsterfirma Hoffmann in Uznach. An der gemeinsamen Konferenz am Nachmittag orientierten wir uns gegenseitig über Aktivitäten wie Tagungen, Weiterbildung, Fachzeitschriften usw. An dieser Sitzung wurde auch beschlossen, der Schweizerischen Textilfachschule in Zürich eine Mikrofön-2-Antennenanlage zu schenken, da die Schule uns immer sehr entgegenkommt und wir gut zusammenarbeiten.

Die Exkursion nach Hof im September war kurz nach der Ausschreibung überbucht, und nur dank den Anstrengungen der Herren Herzig und Wegmann konnten dann doch alle angemeldeten Mitglieder mitkommen. Die Besichtigung der modernsten Textilfabrik Europas und anderer führender Betriebe, war ein durchschlagender Erfolg. Auch die ausgeschriebene Fernost-Reise war relativ rasch ausgebucht, und 39 Mitglieder erlebten vierzehn höchst interessante, lehrreiche Tage in Japan und Hongkong. Die Gegensätze in Japan sind für unsere Wertvorstellungen gross: Auf der einen Seite eine traditionell-konservativ religiöse Lebenseinstellung, andererseits ein sehr hoher Stand in Produktivität, Produktentwicklung und Management. Trotz der Andersartigkeit der dortigen Menschen haben sie unsere westliche Denkweise und Geschäftstätigkeit sofort begriffen und treten bei uns sicher und erfolgreich auf.

Der SVT wurde 1988 weniger geschüttelt als gewisse Teile der Textilindustrie. Bekanntlich musste sich die traditionelle Baumwollweberei, vor allem im Zürcher Oberland, einer grösseren Zäsur unterziehen. Der Abbau von ca. 15% der Produktion hatte aber zur Folge, dass in der zweiten Jahreshälfte die restlichen Webereien wesentlich besser beschäftigt waren als im gleichen Zeitpunkt 1987. Die Baumwollfeinspinnerei erfreut sich nach wie vor einer sehr guten Geschäftslage, währenddem die Mittel- und Grobspinner sowie gewisse OE-Produzenten 1988 in einen Preisstrudel gerieten, da ausländische Konkurrenten ihre Überproduktion auf den Schweizer Markt werfen. Daneben verzeichnen wir aber in der schweizerischen Textilindustrie viele Sparten, die ein gutes Jahr hinter sich haben.

Da im Moment fast sämtliche Wirtschaftspublikationen über die EG 93 schreiben, kann ich dies an dieser Stelle unterlassen. Ich glaube nur folgendes (aus der Sicht eines kleinen Schweizer Unternehmens): Im zukünftigen Europa bedrohen nicht die Grossen die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamten: Dabei müssen wir aufpassen, dass wir nicht auf jeden Kundenwunsch eingehen. Der Produkt- und Sortimentsstrategie ist grösste Aufmerksamkeit zu schenken. Um die notwendige, hohe Produktivität und Flexibilität behalten zu können, muss die Logistik jedes Unternehmens auf einen hohen Stand gebracht werden. Die Automatisierung unserer Betriebe muss also nicht nur Kosten sparen, sondern auch die unternehmerische Flexibilität steigern.

Um unsere Textilbetriebe in Gang zu halten, benötigen wir aber auch Menschen, Mitarbeiter, welche immer besser ausgebildet werden müssen. Die Schweizerische Textilfachschule ist auf dem rechten Weg mit ihren Ausbildungszielen. Unsere Lehrlingswerbung und die Ausbildung in den einzelnen Firmen genügen aber in dieser Hinsicht noch nicht. Der neue Beruf des Textilassistenten hat sich in der Praxis sehr gut bewährt, und die Lehrlingszahl ist befriedigend. Beim Textilmechaniker sieht es aber schlimm aus, die bevorstehende Revision des Berufsbildes ist rasch vorzunehmen. Sonst ist zu befürchten, dass uns in wenigen Jahren das mittlere und obere technische Kader fehlt, gerade die Leute, welche unsere Produkte hochwertiger, kostengünstiger und vielseitiger herstellen sollten als unsere ausländische Konkurrenz, welche bekanntlich dieselben Maschinen besitzt wie wir.

Zum Schluss möchte ich generell alle Textiler zu etwas mehr Mut, Risikobereitschaft und Phantasie aufrufen. Die Welt um unsere Schweiz wandelt sich – nur ein Festhalten an unserem Wohlstand und damit die Bewahrung unserer Satttheit als Ziel zu haben, wäre grundfalsch. Jörg Baumann, Unternehmer und Präsident der Schweizerischen Textilkammer, schreibt in seiner Hauszeitung im Dezember 88: «Nach einem Jahr der Vollbeschäftigung und der guten Konjunkturlage sind es weniger die Probleme in unserer Firma, die mir Sorge bereiten, sondern eine gewisse Geisteshaltung um uns herum, welche mich je länger desto mehr beunruhigt, nämlich die Angst vor der Zukunft ... ich habe den ganz bestimmten Eindruck, dass wir Schweizer Weltmeister im Angsthaben sind.»

Dazu bleibt nichts mehr zu bemerken, ich kann unserem ehemaligen Vorstandsmitglied nur zustimmen.

W. Borner, Präsident der SVT

Jahresbericht der «mittex»-Redaktion

Die Textilbranche gab in den letzten Jahren nicht nur Anlass zur Freude: Betriebe mussten ihre Pforten schliessen, Unternehmungen wurden zusammengelegt. Verzerrte Darstellungen und Spekulationen dieser Ereignisse in der Presse gaben dem Kenner der Lage oftmals Gelegenheit, den Kopf zu schütteln. Aber wie kam es eigentlich zu diesen Falschmeldungen? Wurde dem Informationsbedürfnis der Medien genug Rechnung getragen? Oder liess ein gewisses Still-schweigen der Spekulation ihren freien Lauf? Vielleicht.

Nicht zuletzt diese Falschmeldungen, hervorgerufen durch schlechte oder gar keine Information, haben mitgeholfen, dass der Textilindustrie heute bei vielen jungen Leuten ein angekratztes Image anhaftet. Wer nur immer von schlechten Leistungen liest, muss glauben, dieser Industriezweig liegt böse in der Klemme.

Hand aufs Herz: Wie viele positive Meldungen über die einheimische Textilindustrie haben Sie in den letzten Jahren gelesen? Und warum eigentlich nicht? Tatsache ist, dass in vielen Schweizer Unternehmen heute noch der noblen Art der Verschwiegenheit nachgelebt wird. Entscheidungen von grösster Tragweite werden manchmal nicht einmal den Mitarbeitern, geschweige denn der Presse mitgeteilt. Der Inhalt dieser Mitteilungen muss ja keine sogenannte schlechte Nachricht sein. Stolz sein auf «das eigene» Unternehmen, welcher Betriebsangehörige möchte das nicht?

1989 findet in der Textilindustrie ein «Tag der offenen Tür» statt. Bis heute machen sich über 100 Unternehmen dazu entschlossen, mitzumachen. Dieser Anlass ist eine grosse Gelegenheit, der Öffentlichkeit die Leistungsfähigkeit des eigenen Betriebes zu demonstrieren. Aber am 16. September 1989 sollte die Unternehmenstür nicht wieder verschlossen werden. Sie sollte vielmehr der Startschuss zu einer Öffentlichkeitsarbeit sein, die diesen Namen auch wirklich verdient, sprechen Sie mit Kollegen, die das bereits tun. Sie werden erstaunt sein: Journalisten sind nicht nur giftspeiende Schreibungeheuer, sondern leben ihrem Berufsziel nach; das Verbreiten von (möglichst genauen) Informationen, versuchen Sie's mal.

Der «mittex»-Jahrgang 95/1988 entstand mit einem Umfang von 852 Seiten. Das sind monatlich 71 Seiten, von denen auf Textseiten durchschnittlich 66% und auf Inserate und Stellenanzeigen 34% entfallen. Die Druckzeilen haben sich auf total 46638 Zeilen erhöht, was auf zwei Sonderausgaben anlässlich der IMB-Köln zurückzuführen ist. Die Veröffentlichungen aus dem fachtechnischen Bereich haben einen erhöhten Anteil von 48% an den totalen Druckzeilen erreicht. Unsere Fachzeitschrift hat mit dieser 3% Erhöhung wieder an Informationswert gewonnen.

Die Orell Füssli Werbe AG (ofa) berichtet, dass bei den grössten Tageszeitungen der Schweiz das Anzeigenvolumen um 2,1% zugenommen hat. Der Trend im Stellenmarkt ist unverändert und mit 10,1% Anteil etwas unter der Kennziffer des Vorjahres geblieben. Der Umsatz der «mittex» konnte im Berichtsjahr 1988 um 4% gesteigert werden. Es konnten im vergangenen Jahr einige neue Kunden als Inserenten aus dem Ausland gewonnen werden. Wir hoffen, dass die Anstrengungen der ofa, auf dem ausländischen Markt Inserenten zu gewinnen, weiterhin erfolgreich sein werden.

1988 – ein Jahr für die grafische Industrie?

Der Beschäftigungsgrad in der grafischen Industrie im Jahr 1988 ist als gut bis sehr gut zu bezeichnen. Die Kapazität vermochte der Nachfrage nicht immer im gewünschten Mass zu genügen. Während Jahren war der Kunde in der komfortablen Lage, Aufträge – auch noch in letzter Minute – zu Sonderkonditionen plazieren zu können, da angesichts des bestehenden Angebotsüberhangs damit zu rechnen war, in Short-Run-Manier beliefert zu werden. 1988 traf diese Annahme grossmehrheitlich nicht mehr zu. Vielerorts ist man sich schmerzlich bewusst geworden, dass es sich in Satz, Repro, Druck und Weiterverarbeitung um einen Fertigungsprozess und nicht um eine jederzeit verfügbare Dienstleistung handelt. Diese Ausgangslage vermochte auch die Preissituation zu stabilisieren, was mit Blick auf den nach wie vor ungenügenden Eigenfinanzierungsgrad der

grafischen Unternehmungen dringend geboten ist, um den Kapitalbedarf für erneut anstehende Technologieschübe sicherzustellen.

Nach Jahren relativer Preisstabilität ist 1988 auch Bewegung an der Preisfront der Rohstoffe und Materialien entstanden. Rohstoff- und allgemeine Teuerung werden von den Lieferanten der grafischen Industrie zum Anlass genommen, Margenverbesserungen durchzusetzen – frei nach dem Motto: wer die Gunst der Stunde nicht nutzt... Den herausragenden Solopart in diesem Konzert spielen die kartellähnlich organisierten Papierproduzenten mit dem Ihnen angeschlossenen oder mit ihnen verbundenen Handel. Sie brachten es 1988 nicht weniger als viermal fertig, Preisanpassungen anzukünden, wobei jedesmal schlicht und ergreifend auf die steigenden Zellulosepreise verwiesen wurde, die angeblich vom bösen internationalen Handel diktiert würden.

Die hoffnungslose Situation auf dem Personalmarkt zwingt der grafischen Industrie Konzessionen ab, die in keinem Verhältnis zur gebotenen Leistung stehen. Der mit den Tarifpartnern erstmals abgeschlossene Einheitsvertrag zwischen allen der grafischen Industrie angehörenden Gewerkschaften einerseits und deren Arbeitgeberverbänden andererseits belasten die unterstellten Unternehmen weiterhin. So wird im Lauf der 1988 begonnenen sechsjährigen Vertragsdauer die fünfte Ferienwoche für alle und sechs Ferienwochen für über Sechzigjährige realisiert. Die Anhebung der Minimallöhne wird insbesondere in Buchbinderei- und Kartonnagebetrieben Wirkung zeigen.

Trotz diesen etwas nachdenklich stimmenden Faktoren können die grafischen Betriebe der näheren Zukunft mit Zuversicht entgegenschauen. Der nach wie vor anhaltende Informationshunger, der hektische Produkteinnovationszyklus, das Bedürfnis nach Darstellung der Unternehmungen begünstigen die grafische Industrie weiterhin.

Die konsequente Anwendung aller möglichen Kommunikationstechnologien innerhalb der grafischen Industrie lässt dem Nachfrager kaum eine wirtschaftliche Alternative. Die Ankündigung der Substituierung der Druckvorlagenerstellung durch DTP ausserhalb der klassischen Druckereien, weicht nach der ersten Euphorie meist den ernüchternden Erfahrungen des Alltags und der Erkenntnis, dass Schrift, Satz, Bild, Grafik, Reprografie und Druck wohl eine Materie ist, die man besser demjenigen überlässt, der damit wie ein «Profi» umgeht.

Wir benützen gerne den Jahresbericht, um Ihnen, liebe «mittex»-Freunde, Autoren, Leser und Inserenten zu danken für das Interesse, das sie unserer Fachschrift entgegengebracht haben, und hoffen, auch in Zukunft mit Ihnen verbunden zu bleiben.

Die Zusammenarbeit mit der «Neuen Druckerei Speck AG», Zug, und Orell Füssli Werbe AG (ofa) war wieder sehr gut und ohne Sorgen, und wir danken den verantwortlichen Herren H. Wagner und Rudolf Mettler für ihren «mittex»-Einsatz.

Unsere Redaktionsarbeit konnte ohne grosse Probleme abgewickelt werden, und dafür danken wir auch dem Vorstand der SVT für die Unterstützung und Anerkennung unserer Tätigkeit.

Redaktion Max Honegger, Jürg Rupp

Jahresbericht der Weiterbildungs- kommission der Schweiz. Vereinigung von Textilfachleuten 1988

Im vergangenen Jahr 1988 sind 9 Kurse abgehalten worden, an denen insgesamt 360 Personen teilnahmen. Das Interesse an den einzelnen Anlässen war, wie in jedem Jahr, so auch diesmal, sehr unterschiedlich. Den grössten Zuspruch fand die Präsentation der Firma Rieter, für die sich nahezu 100 Mitglieder einfanden. Aber auch Kurse mit kleineren Teilnehmerzahlen, wie der Taschenrechnerkurs oder der CAD-Kurs für Bekleidungstechniker, dürfen als erfolgreich angesehen werden. Aufgrund von Umfragen nach Kursende kann davon ausgegangen werden, dass die Mehrzahl der Kursbesucher mit dem Gebotenen gut zufriedengestellt war. Wie überhaupt jedes Mitglied der Weiterbildungskommission in zufriedenen Kursteilnehmern eine echte Entschädigung für den enormen Einsatz sieht, der zu bringen ist, um einen Kurs zum Gelingen zu führen.

Nach 10 Jahren Zugehörigkeit zur Weiterbildungskommission – davon 5 Jahre als Erster unter Gleichen – ist es mir ein Anliegen, mich für die Unterstützung, die mir zuteil geworden ist, zu bedanken. Es hat Spass gemacht, mit solch einsetzungsfreudigen, ausgewiesenen Fachleuten zusammenzuarbeiten. Wenn ich trotzdem von diesem Amt zurücktrete, dann deshalb, weil ich glaube, dass im Interesse der Sache ein neuer Mann neue Impulse geben kann. Meine Absicht, meinem Nachfolger ein «geordnetes Haus» zu hinterlassen, hoffe ich durch die Hereinnahme von neuen, jungen Fachleuten erreicht zu haben. Dabei war es mir wichtig, in der WBK das breite Spektrum unserer Textilindustrie vertreten zu wissen.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den schweizerischen Maschinenfabriken und Zubehörfirmen. Ihrer Unterstützung ist es zuzuschreiben, dass unser Kurswesen auch finanziell selbsttragend war.

Es ist meine Bitte, dass auch künftig die eigentlichen Textil- und Bekleidungsfirmen von der Möglichkeit Gebrauch machen, ihr Personal unter dem Patronat unserer Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten weiterzubilden. Meinem Nachfolger, Herrn Georg Fust, wünsche ich viel Glück und Erfolg in der von ihm übernommenen Funktion.

Heinz Kastenhuber
Präsident der Weiterbildungskommission (WBK)

Mitgliederbestand per 31. Dezember 1988

Vorstand	12
Weiterbildungskommission	9
Rechnungsrevisoren	5
Ehrenmitglieder	19
Gönnermitglieder	73
Veteranen Inland	320
Veteranen Ausland	19
Mitglieder Inland	1618
Mitglieder Ausland	74
Bestand	2149

SVT Jahresrechnung 1988

Bilanz per 31. Dezember 1988	Rechnung 1988		Rechnung 1987	
Aktiven	518 355.38		511 477.68	
Postcheck Verwaltung	5 728.65		5 956.75	
Depositenkonto SBG	38 012.28		61 396.43	
andere Bank- und Postcheckguthaben	11 039.40	54 780.33	9814.75	77 167.93
Wertschriften		430 605.00		391 896.50
laufende Guthaben		30 970.05		28 413.15
Hard-, Software, Arbeitsplatz Sekretariat		2 000.00		14 000.10
Passiven	518 355.38		511 477.68	
laufende Verpflichtungen		24 831.05		31 398.40
Reserven «Mitgliederdienste»		52 000.00		52 000.00
Reserven «Fachschrift»		157 000.00		157 000.00
Vereinsvermögen	271 079.28		259 972.48	
+ Erfolg des laufenden Jahres	+ 13 445.05	284 524.33	+ 11 106.80	271 079.28

Erfolgsrechnung vom 1.1.1988–31.12.1988	Budget 1988	Rechnung 1988	Budget 1989
Ertrag	398 600.—	442 431.75	393 400.—
Mitgliederbeiträge inkl. Veteranen	85 600.—	80 108.45	82 000.—
Gönnerbeiträge	15 400.—	13 400.—	15 000.—
Inseratenpacht, Diverses Fachschrift	213 300.—	229 857.85	218 000.—
Abonnemente	11 000.—	12 326.—	12 500.—
Weiterbildungskurse, Diverses Weiterbildung	46 500.—	41 986.—	40 400.—
Exkursionen	6 700.—	40 010.50	1 500.—
Wertschriftenertrag, Diverses Verwaltung	20 100.—	24 742.95	24 000.—
Aufwand	386 750.—	428 986.70	392 100.—
Vereinigungsleitung, -verwaltung	14 600.—	12 420.15	14 400.—
Tagungen	11 000.—	14 636.25	16 300.—
Sekretariat, Bürobereich	35 150.—	36 020.85	37 600.—
Druck, Versand, Diverses Fachschrift	212 200.—	229 081.60	220 600.—
Redaktion, Autoren	42 100.—	39 964.40	45 000.—
Material, Lokalmieten, Diverse Weiterbildung	21 400.—	19 207.25	19 400.—
Leitung, Referenten Weiterbildung	16 400.—	14 743.85	16 000.—
Exkursionen	6 700.—	41 952.80	4 000.—
Wertschriften	2 000.—	1 654.35	1 800.—
Steuern, Beitrag STF, Stipendien	13 200.—	7 305.10	11 000.—
Abschreibung	12 000.—	12 000.10	6 000.—
Zuweisungen an Reserven	—	—	—
Erfolg nach Reservebildung	+ 11 850.—	+ 13 445.05	+ 1 300.—

Bericht der Rechnungsrevisoren

an die Generalversammlung der Schweiz. Vereinigung von Textilfachleuten (SVT)

Als Revisoren der SVT haben wir die auf den 31. Dezember 1988 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Vermögenslage und das Jahresergebnis nach anerkannten Grundsätzen ausgewiesen sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 14. Januar 1989

Die Rechnungsrevisoren:
A. Honegger, H. Kreienfeld
W. Fahrni, A. Gröbli

Ehrenmitglieder

A. Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich	1974
X. Brügger, Seeblick, 8914 Aeugst a.A.	1985
P. Bürgler, Wilistrasse 5, 8637 Laupen b. Wald	1980
R. Deuber, Bahnhofstrasse 58, 8712 Stäfa	1957
K. Frey, Widspühl 4, 6043 Adligenswil	1986
P. Heimgartner, Letzigraben 195, 8047 Zürich	1975
F. Honegger, Dr., Schlossstr. 29, 8803 Rüschtikon	1965
W. Hurter, Postfach, 8065 Zürich	1974
V. Kessler, Linthstrasse 40, 8856 Tuggen	1981
B. Mauch, Grindlen, 9630 Wattwil	1981
O. Oesch, Dufourstrasse 157, 8008 Zürich	1968
R. Schüttel, Burgunderstrasse 21, 4500 Solothurn	1969
G. Spälty, 8754 Netstal	1974
P. Strebel, Glärnischstrasse 14, 8800 Thalwil	1970
F. Streiff, Rebrainstrasse, 8624 Grüt	1974
A.U. Trinkler, Postfach, 8122 Binz	1984
A. Vogt, St. Galler-Strasse 95, 8645 Jona	1977
R. Zimmermann, 8857 Vorderthal	1976
A. Zollinger, Scheine 120a, 4936 Kleindietwil	1967

Veteranen

An der GV vom 25. März 1988 in Näfels konnten die folgenden Herren zu Veteranen-Mitgliedern ernannt werden:

Hans Blatter, 108 Prospect Street, Port Chester, New York
 Xaver Brügger, Seeblick, 8914 Aeugst a.A.
 Heinz Känzig, Tösstalstrasse 34, 8636 Wald
 Bruno Rüegg, Stocken, 9230 Flawil
 Fredi Saxer, c/o UHAG - Überseehandel AG,
 Postfach 4189, 8022 Zürich
 Heinz Schärer, Sägetstrasse 69, 4802 Strengelbach
 Joseph Schlachter, Schmittegg 16, 5034 Suhr
 E. Sibold, Benkemergässli 547, 8447 Dachsen
 Louis F. Spälti, Rosenau, 8776 Hätzingen
 Walter Spiess, Staubeggstrasse 26, 8500 Frauenfeld
 Patrick Stoffel, Postfach 307, 9006 St. Gallen
 Hans Waser, Sandbühlstrasse 19, 8620 Wetzikon
 Eric Mario Zürrer, Obere Holle 11, 4144 Arlesheim

Gönner

AG. Adolph Saurer, 9320 Arbon
 Baumann Weberei & Färberei AG, 4900 Langenthal
 Benninger Maschinenfabrik AG, 9240 Uzwil
 Bodmer Hermann, 7503 Samedan

Boller, Winkler AG, 8488 Turbenthal
 Camenzind & Cie., 6442 Gersau
 Danzas Reisen AG, 8023 Zürich
 Desco von Schulthess AG, 8039 Zürich
 EBS Ed. Bühler AG, 8402 Winterthur
 Elmer AG, 8636 Wald
 Emar Seidenstoffweberei AG, 6414 Oberarth
 EMS-Grilon S.A., 7013 Domat-Ems
 Eskimo Textil AG, 8488 Turbenthal
 Färberei AG, 4800 Zofingen
 Finotex Handels AG, 8023 Zürich
 Frehner Hans, Redingstrasse 6, 9000 St. Gallen
 Gessner AG, 8820 Wädenswil
 Glastex AG, 8810 Horgen
 Grob & Co. AG, Webegeschirre, 8810 Horgen
 Gugelmann & Cie. AG, 4900 Langenthal
 Heberlein Maschinenfabrik AG, 9630 Wattwil
 Hefti F. & Co. AG, 8776 Hätzingen
 Höhener & Co. AG, 9056 Gais
 Hurter AG, 8065 Zürich
 Internationales Woll-Sekretariat, 8065 Zürich
 Iten Gebr., 6340 Baar
 Fritz & Caspar Jenny AG, 8866 Ziegelbrücke
 Kesmalon AG, 8856 Tuggen
 Kundert & Co., 8714 Feldbach
 Hch. Kündig & Cie. AG, 8620 Wetzikon
 Landolt Fritz AG., 8752 Näfels
 Leder & Co. AG, 8640 Rapperswil
 Loepfe Gebr. AG, 8623 Wetzikon
 Mafatlal AG, 8023 Zürich
 Meier J., Seidenstoffweberei, 8855 Wangen
 Mettler's Söhne AG, 6415 Arth
 Mettler & Co. AG, 9015 St. Gallen
 Möbelstoffweberei Langenthal AG, 4900 Langenthal
 Müller & Co. AG, 8212 Neuhausen am Rheinflall
 Naef Gebr. AG, 8910 Affoltern a.A.
 Nef & Co. AG, 9001 St. Gallen
 Niederer Alfred, 8712 Stäfa
 Rieter AG, 8406 Winterthur
 Schärer Maschinenfabrik, 8703 Erlenbach
 Schoeller Textil AG, 4552 Derendingen
 Schubiger E. & Cie., AG, 8730 Uznach
 Schwarzenbach Rob. & Co. AG, 8800 Thalwil
 Schweiter AG, 8812 Horgen
 Schweiz. Seidengazefabrik AG, 9425 Thal
 Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten, 4001 Basel
 Siber Hegner Textil AG, 8022 Zürich
 Spälty & Cie. AG, 8754 Netstal
 Spinnerei an der Lorze, 6340 Baar
 Spinnerei Streiff AG, 8607 Aathal
 Stäubli AG, Maschinenfabrik, 8810 Horgen
 Stauffacher Sohn AG, 8762 Schwanden
 Stehli Seiden AG, 8912 Obfelden
 Stünzi Söhne AG, 8853 Lachen
 Sulzer Gebr. AG, 8401 Winterthur
 Testex AG., 8027 Zürich
 Van Baerle & Cie. AG, 4142 Münchenstein
 Verband der Arbeitgeber der Textilindustrie, 8022 Zürich
 Verein Schweiz. Textilindustrieller, 8027 Zürich
 Vereinigte Färbereien und Appretur AG, 8800 Thalwil
 Viscosuisse AG, 6020 Emmenbrücke
 Vollenweider Sam. AG, Maschinenfabrik, 8810 Horgen
 Weinmüller AG, 6318 Walchwil
 Weisbrod-Zürrer AG, 8915 Hausen am Albis
 Wild AG, 6300 Zug
 Zeller & Zollinger, 8810 Horgen
 Zellweger Uster AG, 8610 Uster
 Zinggeler R. AG, 8805 Richterswil
 Zitextil AG, 8857 Vorderthal
 Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft, 8027 Zürich
 Zwicky & Co., 8304 Wallisellen

Gedenktafel 1988

Emil Bölsterli, Stationsweg 4, 8608 Bubikon	Aktivmitglied
Otto Dietschwiler, Engelstrasse 7, 9542 Münchwilen	Veteran
Marcel Ernest Federer, Schilthornweg 3, 2543 Lengnau	Aktivmitglied
Max Fischer-Vogt, Zürcherstrasse 21, 8500 Frauenfeld	Veteran
Rolf Grimm, Via Salens 7, 7402 Bonaduz	Aktivmitglied
Eugen Hochuli-Lüthi, Ringstrasse 27, 4900 Langenthal	Veteran
Fritz Hüni, Birmensdorferstrasse 110, 8055 Zürich	Veteran
Karl Leuthold, Töbelistrasse 30, 8483 Kollbrunn	Aktivmitglied
Ferdinand Stoob, Geissbühlstrasse 35, 8353 Elgg	Veteran